



Ernenennung zu Ehrenmitgliedern:
Dr. Jan Traulsen (l.)
und Wolfgang Peiker (r.)
mit Kreiswehrführer
Mathias Schütte (M.)

Rendsburg-Eckernförde

Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbands

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbands statt. Bei der Veranstaltung am 17. Februar 2023 ergingen einige Wahlen und Ehrungen. Kreiswehrführer Mathias Schütte konnte dazu 287 der 365 Delegierten begrüßen.

Themen waren die neue Feuerwehrentechnische Zentrale und die neue Wache des Löschzug-Gefahrgut, deren Schlüsselübergabe am 8. Februar 2023 stattfand. Jede Feuerwehr erhält einen Transponder für die FTZ. Schütte gab bekannt, dass das Land Schleswig-Holstein weitere Anschaffungen für den Katastrophenschutz plant, u. a. 52 LF KatS, 15 Netzersatzanlagen (NEA), 30 GW(-L) KatS und 15 Waldbrand-TLF.

Positionen im KfV neu besetzt

In diesem Jahr standen einige Wahlen an, beispielsweise wurden zwei Beisitzer gewählt: Thorsten Weber ist neu für das Betreuungsgebiet Amt Eiderkanal, Amt Fockbek und Amt Hohner Harde gewählt, Claus

Henning wurde für das Betreuungsgebiet Amt Hüttener Berge im Amt bestätigt.

Ralf Thöne (FF Flintbek) ist neuer Fachwart für die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) und Dr. Frank Conrads für die Feuerwehrseelsorge. Der neue Fachwart für den Feuerwehrsport ist Mathias Marks (FF Westerrönfeld).

Ehrungen

Einige Personen wurden geehrt. Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ging an Brandmeister Wolfgang Peiker (scheidender Fachwart Feuerwehrseelsorge und PSNV-E). Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielten der Erste Hauptbrandmeister Frank Schröder (Amtswehrführer Amt Hüttener Berge), Oberbrandmeister Jens Heise (Kreisfachwart für Ausbildung), Hauptbrandmeister Dr. Jan Traulsen (Amtswehrführer Amt Fockbek, scheidender Fachwart Feuerwehrsport) und Lars Wichmann (Leiter Löschzug-Gefahrgut Kreis Rendsburg-Eckernförde).

Zum Schluss gab es noch eine Überraschung für die Kameraden Wolfgang Peiker und Dr. Jan Traulsen: Als Dank und Anerkennung für die besonderen Verdienste um das Wohl des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde wurden die Kameraden zu Ehrenmitgliedern des Kreisfeuerwehrverbandes ernannt.

*Daniel Passig,
KfV Rendsburg-Eckernförde*

Musik für die Unterstützung verunfallter Feuerwehrleute

Vieles fiel in den letzten Jahren der Pandemie zum Opfer – auch die beliebten Konzerte der Feuerwehrmusikzüge des Kreises Rendsburg-Eckernförde in der Nordmarkhalle in Rendsburg. Doch 2023 wird wieder klangvoll: Am 10. und 11. März 2023 spielen je fünf Musikzüge auf. Wie gewohnt steht der Benefizgedanke im Vordergrund: Alle Musikzüge spielen ohne Gage. Aus den Überschüssen der Konzerte kann über einen Sonderfonds verunglückten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden unbürokratisch und schnell finanziell geholfen werden.

Am 10. März 2023 spielen die Musikzüge aus Breiholz, Hohenwestedt, Kaltenhof, dem Amt Molfsee und dem Amt Nortorfer

Land. Am Tag darauf spielen die Musikzüge aus Elsdorf-Westermühlen, Fockbek, Hanerau-Hademarschen, Jevenstedt und Owschlag.

Neben Musik zum Mitklatschen und -schunkeln wird es in diesem Jahr noch etwas ganz Besonderes geben: Eine eigene Komposition aus den Reihen der Musikzüge, nämlich eine Vertonung des bekannten Gedichts „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Eintrittskarten (10 Euro) gibt es über die auftretenden Musikzüge, bei der Geschäftsstelle des KfV Rendsburg-Eckernförde sowie an der Tageskasse.

*Carsten Rehder
(KfV Rendsburg-Eckernförde)*



IMPRESSUM

Mitgliederinformation
der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen
monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR**
eingesandte Manuskripte und Einsendungen
übernehmen der Verlag und die Redaktion
keine Haftung.

Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und
dergleichen besteht nicht.



Neuzugang: Mit dem LF 20 KatS kamen auch neue Aufgaben auf die Wehr zu.



Linke Fahrzeugseite: Hier finden sich vor allem Geräte für den Löscheinsatz sowie die PFPN auf einem Auszug.

Fünfte Bereitschaft

125 Jahre und ein LF KatS

Es hat einige Zeit gedauert, bevor die FF Schönberg (Herzogtum-Lauenburg) die positive Nachricht über die Zuteilung eines Löschfahrzeugs für den Katastrophenschutz (LF 20 KatS) erhielt. Das neue Fahrzeug kam schließlich pünktlich zum 125-jährigen Jubiläum der Wehr. Folglich stand es auch im Mittelpunkt des Jubeltages der Wehr, der mit vielfältigem Programm zahlreiche Gäste anlockte. Zusammen mit dem Fahrzeug kamen auch neue Aufgaben auf die aktiven Kräfte der Wehr zu: „Wir sind jetzt damit Teil der 5. Feuerwehr-Bereitschaft des Landes Schleswig-

Holstein im Katastrophenschutz“, erklärte Ortswehrführer Michael Ehlers. Insgesamt beschafft das Land 52 Fahrzeuge dieses Typs, finanziert diese zu 100% und vergibt sie an die einzelnen Kreise. „Und dafür erwartet man von den Wehren eine entsprechende Weiterbildung und Einsatzbereitschaft bei Katastropheneinsätzen“, wie Ehlers ergänzt. Anforderungen, die die Wehr gerne erfüllen wird. Mit Erhalt des Neuzugangs wurde der Vorgänger, ein TLF 16/24-Tr auf MB 917 AFE mit Baujahr 1996, außer Dienst genommen.

Michael Krause

TECHNISCHE DATEN

TYP: LF 20 KatS (nach Vorgaben des Katastrophenschutzes Schleswig-Holstein)
FAHRGESTELL: Mercedes-Benz Atego 1327 AF 4x4, permanenter Allradbetrieb.
MOTORLEISTUNG: 200 kW/ 272 PS
ZUL. GESAMTMASSE: 13.500 kg
AUFBAU: Wiss GmbH & Co.KG.
BESATZUNG: 1/8
LÖSCHWASSERTANK: 1.200 l
PUMPEN: FPN 10-2000 und PFPN 10-1500
BELADUNG: Viermal Atemschutzgeräte inkl. Reserveflaschen, 600 m B- und 180 m C-Schläuche, Stromerzeuger (5 kVA), Tauchpumpe, Motorsäge, div. Werkzeuge und feuerwehrtechnische Beladung nach DIN

143 Jahre Feuerwehr in Bornhöved

Bornhöved (Kreis Segeberg) ist ein Ort mit Geschichte – auch für die Freiwillige Feuerwehr. Sie wurde 1880 durch engagierte Bürger gegründet. Die Jugendfeuerwehr gibt es seit 1972, im vergangenen Jahr kam die Kinderfeuerwehr dazu. Gemeindeführer Dirk Stemke freut sich über das Potenzial: „Die Wehrvorstände und die Gemeindepolitik haben hier stets Weitsicht bewiesen und die Gründungsprozesse wohlwollend gefördert.“ Darauf blickten die FF Bornhöved und ihre Jugendabteilung bei ihren Jahreshauptversammlungen ebenso zurück wie auf die Einsatzzahlen der Jahre 2020 bis 2022. Letztere sind dabei gestiegen: von 65 (2020) über 85 (2021) bis auf 98 Einsätze (2022). Der größte Einsatz war das Feuer bei der Fa. Holz-Ruser. Acht Feuerwehren mit 120 Kräften waren dort stundenlang im Einsatz.

„Diese und weiter Zahlen belegen das unbezahlbare ehrenamtliche Engagement der Frauen, Männer und Jugendlichen für unsere Solidargemeinschaft“, so Bürgermeister Reinhard Wundram. Er stiftete der

Jugendabteilung einen neuen Wanderpokal für vorbildlichen Einsatz in der JF. Der bisherige Pokal wurde vor 25 Jahren von Bäckermeister Erich Renner gestiftet und erhält nun einen besonderen Platz in der Vitrine im Feuerwehrgerätehaus. Die JF wählte ihren neuen Vorstand. Lisa Graap ist nun Jugendgruppenleiterin. Erster und Zweiter Jugendgruppenführer wurden Max

Spann und Kyrill Bekker. Die Schriftführung übernimmt Lucy Mathies, die Kassenführung Kian Ledderer. Nicole Töbelmann erhielt für die zwölfjährige Leitung die Leistungsspanne in Silber der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren. Arne Steinberg erhielt das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze für sein langjähriges Engagement

JFB

Das neue Leitungsteam der JF: (v. l.) Lisa Graap, Max Spann, Kyrill Bekker, Lucy Mathies, Kian Ledderer und Fabio von Dach. In der Mitte der neue Wanderpokal.

